

EDU | days 2017

Programm

www.edudays.at

5. und 6. April 2017
Donau-Universität Krems
Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems

Twitter: [#edudays](https://twitter.com/edudays)

Wall: <http://edudays.tweetwally.com/>

WLAN: DUKAirnet

Username: **wlan-edudays**
Password: **krems**



Programmübersicht Mittwoch, 5. April 2017

	Audimax					
12:00 - 12:30	Registrierung					
12:30 - 12:45	Eröffnung und Begrüßung					
12:45 - 13:00	1 Mag. Philipp Ikrath: Digitale Kompetenzen für eine digitalisierte Lebenswelt					
13:00 - 13:15	2 Mag. Heidrun Strohmeier und Mag. Martin Bauer, MSc: Schule 4.0 – die Digitalisierungsstrategie des Bildungsministeriums					
13:15 - 13:30	3 Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner: Der Nationale Bildungsbericht und die Schlussfolgerungen. Eine Bildungscloud für Österreich?					
13:30 - 14:30	4 Podiumsdiskussion der Bildungssprecher/innen der im Nationalrat vertretenen Parteien					
14:30 - 14:45	Pause					
	Audimax	SE 2.4 (2. OG, Altgebäude)	SE 3.2 (3. OG, Altgebäude)	SE 1.4 (1. OG, Altgebäude)	PC Lab 1.3 (1. OG, Altgebäude)	GR 1.1 und SE 1.3
14:45 – 15:15	6 Thomas Geretschläger digi.check8: Reflexion, Wissenscheck und Kompetenzmessung	7 Thomas Wimmer Filmproduktion mit Tablets im Unterricht	8 Köck, Innerbichler, Schwarzl Internationales eEducation Projekt 2013 – 2050 (KidZ)	9 P. Szucsich, M. Steiner, E. Dechant- Tucheslau Meine Traumschule: „Give your mind a hand“ mit Hilfe von LEGO®-Bausteinen	10 Thomas Leitgeb Coding und Robotik für alle	11 Open Space 1
15:30 - 16:00	12 Markus Krug Das Smartphone im Schulbetrieb, Schul-IKT quo vadis?	13 Klaus Misof Robotik-Didaktik mit dem kostengünstigen Rasperry Pi	14 Thomas Nárosy KidZ – ein lernseitiges Innovationsprojekt mit intern. Vorbildcharakter			15 Open Space 2
16:00 – 16:30	Pause					
16:30 – 17:00	16 Hannes Thomas Von 0 auf 220 in 5 Jahren!	17 Alois Bachinger Projekt „Denken lernen – Probleme lösen“	18 Peter Micheuz Vom Potenzial des Biber der Informatik-Events für den Informatikunterricht	19 Thomas Baldauf und Alicia Bankhofer Implementierung von E-Learning am Schulstandort	20 Walter Fikisz Mehr als eine digitale Schnitzeljagd: Actionbounds für den Unterricht erstellen	21 Open Space 3
17:15-17:45	22 Michael Lanzinger Rechtsfragen bei E-Learning	23 Bernhard Löwenstein Lessons Learned: 550 Technologie-Workshops später	24 Christian Fuchs Besser lernen, kompetent unterrichten mit LMS.at			25 Open Space 4
18:00-18:30	26 Michael Kickmeier-Rust Virtuelle Welten und Learning Analytics	27 Oliver Kastner Coding mit dem micro:bit	28 Michael Steiner Orientierungsfootprints zur reflexiven Selbstevaluation	29 Ingo Stein Der digitale Workflow in der iPad Klasse	30 Elvira Mihalits-Hanbauer Interaktive und multimediale eBooks auf LMS.at	31 Open Space 5
18:30	Ende Tagesprogramm					
19:00	Abendprogramm					

Programmübersicht Donnerstag, 6. April 2017

	Audimax						
9:00 – 9:45	32 Paula Bleckmann: Chancen und Risiken der digitalen Kindheit						
9:45 – 10:30	33 - 38 Pecha Kucha: 6 Kurzvorträge zu jeweils 400 Sekunden						
10:30 – 10:45	World Café: Information und Diskussion zu den Pecha Kucha Vorträgen						
10:45 – 11:00	Pause						
	Audimax	SE 2.4 (2. OG, Altgebäude)	SE 2.2 (2. OG, Altgebäude)	SE C 2.01 (2. OG, Neugeb.)	PC Lab 1.3 (1. OG, Altgeb.)	GR 1.1 und SR 1.3	
11:00 – 11:30	41 Elke Höfler Hilfe! Meine Studierenden schreiben ein offenes E-Book	42 F. Bayersburg & A. Lady Voll vernetzt mit eTwinning	43 M. Miglbauer & S. Schmid digi.kompP und CoffeeCupLearning	44 Paula Bleckmann ECHT DABEL – gesund groß werden im digitalen Zeitalter. Wie beugen wir im Setting Schule gegen Digital-Risiken vor?	45 Susanne Hosek Zu cool für PowerPoint	46 OpenSpace 6	
11:45 – 12:15	47 Astrid Leeb 10 Jahre Kinder- und Jugend-Medien-Studien OÖ	48 Mone Denninger Flipped Classroom mit OneNote und Office Mix	49 Barbara Geyer-Hayden Neue Perspektiven für E-Portfolios			50 OpenSpace 7	
12:15 – 13:15	Mittagspause						SE C 2.02 (2. OG, Neugeb.)
13:15 – 13:45	52 Gerald Geier OZOBOT - der R2D2 der informatischen Bildung?	53 Petra Tratberger Digital kompetent durch einen zeitgem., innovativen Sachunterricht	54 Thomas Schöftner Das Inverted-Classroom-Konzept als hochschuldidaktische Alternative	55 Ulrich Hierdeis Wortschatzsuche - mit Handy und Tablet unterwegs in die gelebte deutsche Sprache	56 Josef (Joe) Buchner Offene Lernumgebungen mit Augmented Reality gestalten	57 OpenSpace 8	62 Thomas Nárosy & Edmund Huditz Lehren und Lernen mit mobilen Lernbegleitern: Erfolgreich starten – nachhaltig reüssieren
14:00 – 14:30	58 K. Quibeldey-Cirkel arsnova.click - spielbasierte Quiz-App fürs Klassenzimmer	59 Gerhard Uitz Schulleitung365	60 Ghoneim, Grund-schober, Gruber-Mücke Lernziele mitbestimmen, dokumentieren und Zielerreichung evaluieren			61 OpenSpace 9	
14:30 – 14:45	Pause						
14:45 – 15:15	64 Sabine Mader Klassisches Schulbuch meets MeBook	65 K. Edtstadler & S. Gabriel (Recht)Schreiben im digitalen Raum	66 Wolfgang Prieschl Transparente Leistungsdokumentation in der NMS mit Moodle	67 Alois Bachinger Einstieg in die Robotik	68 Kurt Söser Office 365 - mehr als nur Word, PowerPoint und Excel	69 Karl Hofbauer www.scook.at: Mit dem digitalen Schulbuch im Unterricht arbeiten	
15:30 – 16:00	70 Hans J. Ulbrich: Frisst die digitale Revolution unsere Kinder? (Video)	71 T. Schauppenlehner & S. Gabriel ThinkSpatial! – eine WebGIS-Anwendung für den Unterricht im 21. Jhd.	72 Alexandra Totter Online-Reflexion mittels Weblogs			73 Peter Zugmann eduFLOW – strukturierte Kommunikation zwischen Schule, SuS und Eltern	
16:00	Ende Tagesprogramm						

Abstracts

Impulsvortrag 15

Digitale Kompetenzen für eine digitalisierte Lebenswelt

Philipp Ikrath, Mag. | Institut für Jugendkulturforschung

01

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die Altersgruppe der „Digital Natives“, also jene Jugendlichen, die mit dem Internet aufgewachsen sind, bewegt sich mit schlafwandlerischer Sicherheit durch das Internet, so lautet ein weit verbreitetes Klischee. Es suggeriert, dass ihre Sozialisation in und mit den digitalen Medien nach dem Prinzip des „Learning by Doing“ die Altersgruppe der unter 30-Jährigen an und für sich zu kompetenten Internetnutzer/innen gemacht hat. Ein genauerer Blick zeigt aber, dass es in der jungen Generation sehr wohl einen breiten digitalen Graben gibt und dass längst nicht alle Jugendlichen nur auf Grund des Umstandes, dass sie in einer digitalisierten Lebenswelt aufgewachsen sind, über alle notwendigen Kompetenzen verfügen, um sich in dieser Welt auch zurechtzufinden.

Mag. Philipp Ikrath ist seit 2005 in der Jugendforschung tätig und betreut am Institut für Jugendkulturforschung die Bereiche Statistik und Internationale Kooperationen. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Merseburg/Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur.

Impulsvortrag 15

Stand und Entwicklungsperspektiven der Medienkompetenz in Österreich – Schlussfolgerungen aus dem 3. Nationalen Bildungsbericht

Univ.-Prof. Dr. habil. Peter Baumgartner | Donau-Universität Krems

02

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Zum ersten Mal gab es im Frühjahr 2016 im Nationalen Bildungsbericht einen Beitrag zum Stand in der Aus- und Weiterbildung zur Medienkompetenz mit besonderem Fokus auf interaktive digitale Medien. Der Bericht diskutiert den Begriff der Medienkompetenz im internationalen Kontext und schließt daran einen kritischen Blick zum Status Quo in Österreich an, wobei vor allem Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung von Lehrpersonen in den Blick genommen werden. An drei prototypischen aktuellen Beispielen werden Potenziale digitaler Medien zur Erhöhung der Lehr- und Lernqualität dargestellt. Der Bericht schließt mit einer kritischen Schlussfolgerung und Forderungen an die Politik.

Peter Baumgartner ist Leiter des Departments für Interaktive Medien und Bildungstechnologien an der Donau-Universität Krems. Arbeits-/Forschungsschwerpunkt: E-Learning, Blended Learning, Distance Education, Interaktive Medien, E-Learning Implementierungsstrategien; Evaluation interaktiver Lernsoftware und Lernumgebungen; Lehr- und Lerntheorie, Didaktik

Impulsvortrag 15

Schule 4.0 – die Digitalisierungsstrategie des Bildungsministeriums

Mag. Heidrun Strohmeyer und Mag. Martin Bauer, MSc | Bundesministerium für Bildung

03

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Welche Bedeutung haben digitale Schulentwicklung sowie digitale Lehrer/innenkompetenzen und welche Maßnahmen werden die Umsetzung der Schule 4.0 begleiten?

*Mag. Heidrun Strohmeyer, Gruppenleiterin IT & Medien im Bildungsministerium
AL Mag. Martin Bauer, MSc: Leiter der Abteilung II/8 IT-Didaktik und digitale Medien im BMB*

04

Podiumsdiskussion

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Am Podium: Abg. zum NR Elisabeth Grossman (SPÖ), Abg. zum NR Brigitte Jank (ÖVP), Abg. zum NR Walter Rosenkranz (FPÖ), Abg. zum NR Harald Walser (Grüne), Abg. zum NR Matthias Strolz (Neos) und Abg. zum BR Mag. Gerald Zelina (TS). Moderation: Christoph Hofbauer, PH NÖ.

Impulsvortrag 30

digi.check8: Reflexion, Wissenscheck und Kompetenzmessung

Thomas Geretschläger, Mag. | OCG Österreichische Computer Gesellschaft & Sophia

06

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg des Erwerbs digitaler und informatischer Kompetenzen ist im Kompetenzmodell digi.komp8 definiert. Der begleitende digi.check8 wird online bzw. über die In-Application Testumgebung Sophia (bereitgestellt von der Österreichischen Computer Gesellschaft-OCG) abgewickelt. Er setzt sich aus folgenden drei Teilen zusammen: Selbstbild: Selbsteinschätzung über Reflexionsfragen, Fremdbild: Kompetenzüberprüfung durch Wissensfragen (Multiple Choice) zu IT Security, Datenschutz etc. und konkrete Aufgaben zu Betriebssystem, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und anderen Applikationen (In-Application Testung). Technische, inhaltliche und pädagogische Fragen sowie die Abwicklung in der Praxis werden erörtert.

Thomas Geretschläger: Digitale Kompetenzen im Bildungsbereich - Bildung 4.0

Impulsvortrag 30

Filmproduktion mit Tablets im Unterricht

Thomas Wimmer, BEd | Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

07

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Selbst erstellte Videos können im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden. Sei es als Zusammenfassung von Lerninhalten, die Schüler/innen selbst erstellen oder ein kurzes Video, das Lehrende ihren Schülern zur Verfügung stellen, etc. Welche Anwendungen stehen dafür zur Verfügung? Wie erstellt man einen Trickfilm oder ein Video am Tablet, bearbeitet und speichert dieses? Wie überträgt man sein Video auf den eigenen Laptop oder auf eine Videoplattform? Im Workshop wird auf Anwendungen unter den Betriebssystemen iOS, Android und Windows eingegangen.

Thomas Wimmer ist Medienpädagoge, Themen: Filmproduktion, Trickfilm, Tablet/Smartphone

Impulsvortrag 30

Internationales eEducation Projekt 2013 – 2050 (ehemals KidZ Projekt)

Georg Köck, Ing. | NMS Lienz N, Thomas Innerbichler | MS St. Johann i. A., Erhard Schwarzl | NMS Jennersdorf

08

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Thema: Internationales eEducation Projekt 2013 – 2050 (ehemals KidZ Projekt)
Projektpartner: MS St. Johann im Ahrntal (Südtirol), NMS Lienz Nord (Osttirol), NMS Jennersdorf (Burgenland).
Kurzvorstellung von 8 bisher gemeinsam durchgeführten Projekten. Skype Einsatz aus der Sicht der Lehrer/innen und der Schüler/innen. Internationales Arbeiten mit Google Drive, Learning Apps gemeinsam spielen (Mehrspielerquiz), gemeinsame analoge Treffs der 3 Schulen in Innichen und Klagenfurt, unsere Erfahrungen und Blick auf die nächsten Projekte. Einige Details dazu sind im KidZ Schaufenster zu sehen: <http://www.mahara.at/user/kidz-tirol/lienz-nord-unsere-kidz-aktivitaeten-2>

Georg Köck ist Mitglied vom eEducation Team Tirol (ehemals eLearning Steuergruppe), Thomas Innerbichler Lehrer an der MS St. Johann im Ahrntal und Erhard Schwarzl Lehrer an der NMS Jennersdorf.

Workshop 75

Meine Traumschule: „Give your mind a hand“ mit Hilfe von LEGO®-Bausteinen

Petra Szucsich, Mag. MSc, Michael Steiner, Mag., Evelyn Dechant-Tuchelau, Mag. | PH Wien

09

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Leitgedanken einer lernenden Schule sind Ausdruck der Vision bzw. Lernkultur eines Kollegiums. Sie beinhalten Werthaltungen und Prinzipien für die Unterrichts- und Schulentwicklung. In der Begleitung von KidZ Wien wurde zum Nachspüren der Visionen von Traumschulen mit der „Wunderfrage“ aus dem Coachingbereich sowie mit Lego Storytelling gearbeitet. Beide Methoden bilden den Schwerpunkt des geplanten Workshops. Nach dem Motto „Give your mind a hand“ versuchen Teilnehmende mit Hilfe von LEGO®-Bausteinen, ihre Traumschulen zu bauen: Wie sieht meine Traumschule aus? Welche Rolle spielen dabei digitale Medien? usw.
Das Ergebnis bilden spannende gemeinsame Bilder, die sich in der Gruppe entwickeln und gleichzeitig auch Schwerpunkte für Unterrichts- und Schulentwicklung aufzeigen.

Petra Szucsich: tätig an der Pädagogischen Hochschule Wien, wo sie am Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte im Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI) arbeitet. Leiterin des Evaluationsteams des bmb-Projekts KidZ.
Michael Steiner: Tätigkeit im Zentrum für Lerntechnologie und Innovation am Institut für schulübergreifende Bildungsangebote. Leitung der Begleitung des KidZ Wien Projekts. Leitung des EIS an der PH Wien. Leitung des eBazars der Wiener Schulen.

Workshop 75 PC Lab

Coding und Robotik für alle

Thomas Leitgeb | PH Burgenland

10

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Das Entwickeln von Problemlösungsstrategien und das Handeln im sozialen Kontext sind - neben dem Wissen um technische und technologische Hintergründe - nicht mehr wegzudenkende Kompetenzen in der Arbeitswelt. Um diesen Ansprüchen des Arbeitsmarktes und den Veränderungen der Gesellschaft auch in Zukunft genügen zu können, richtet das Projekt „Coding und Robotik“ der PH Burgenland den Blick nach vorne: Die Eckpunkte dieses innovativen Forschungsprojekts sind algorithmisches Denken und der anschließende Transfer der virtuellen Algorithmen in die physische Umwelt mittels verschiedener Robotersysteme. Damit sollen praxistaugliche Modelle und Methoden entwickelt werden, um junge Menschen zu kompetenten, kritischen und mündigen „digitalen Anwendern“ zu erziehen. „Computational thinking“, also denken wie ein Computer, wird als ein zentrales Thema der Zukunft angesehen und soll in vielen Lebensbereichen eine immer wichtigere Bedeutung erlangen. Diese Denkweisen könnten einerseits von langfristigem Nutzen sein und andererseits in unterschiedlichsten Situationen, auch unabhängig vom Computer oder Roboter, zur Anwendung kommen.

Thomas Leitgeb: Mitarbeiter der PH Burgenland

11

Open Space

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Beim Open Space gibt es keine vorgegebenen Themen, die Teilnehmer/innen können spontan das Programm gestalten und Ideen einbringen und mitmachen – Übersicht: www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

Das Smartphone im Schulbetrieb, Schul-IKT quo vadis?

Markus Krug | NMS & Bizent Traiskirchen

12

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Humorvoller Impulsvortrag mit zauberhaften, fast magischen Elementen zum Thema "Handy – Schüler/in – Lehrer/in - Schule = eine endlose, aber spannende Geschichte" im "Till Eulenspiegelverfahren".

Smartphone-Verhalten der Schüler/innen und Lehrer/innen
Persönliches Sicherheitsgefühl rund ums Smartphone & Internet
Sinnvoller Einsatz der neuen Medien im Old School Alltag
Grenzen der Technik... und auch des Menschen

Markus Krug ist Lehrer + IT Trainer – Referent. Vorträge aus dem IT-Wesen u. a. zu den Themen: Jugendliche im Internet - was tun die da? Wie-verliere-ich-mein-Geld im Internet..... [www\(world weit weg\).mein-geld-kriegst.\(do\)net](http://www(world%20weit%20weg).mein-geld-kriegst.(do)net)

Impulsvortrag 30

Robotik-Didaktik mit dem kostengünstigen Raspberry Pi

Klaus Misof, Mag. Dr. | BRG Rechte Kremszeile

13

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Mittels dem kostengünstigen Raspberry Pi erwerben die Schüler/innen das Wissen und Können einen kleinen Roboter aus den verschiedensten Materialien zu bauen. Erste elektronische Schaltungen werden in der Praxis getestet und umgesetzt. Ein Betriebssystem wird eingerichtet und viele Terminalaufgaben erlernt. Schließlich wird ein Programmcode für die Steuerung und das Auslesen der Sensoren entwickelt. Von der Physik über die Mechanik, Informatik bis zur Elektronik wird einfachstes Wissen angewendet, kombiniert und in der Praxis getestet.

Klaus Misof: AHS Lehrer für Physik und Mathematik, Entwickler einer Prüfungsumgebung und Teachingumgebung für Schulen, Live Distributionen

Impulsvortrag 30

KidZ – ein lernseitiges Innovationsprojekt mit internationalem Vorbildcharakter!

Thomas Nárosy, BEd MBA MAS | tn-bildungsinnovation.com

14

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die OECD hat 2008-15 mit dem Projekt ILE Innovative Learning Environments einen international vielbeachteten Beitrag zum weltweiten Schulentwicklungs- und -innovationsdiskurs geleistet. Der Titel der Projekt-Abschlusspublikation „Schooling Redesigned: Towards Innovative Learning Systems“ bringt das Anliegen des Projekts auf den Punkt: Es will mit seinen Erkenntnissen als eine Art „Blaupause“ der „lernseitigen“ Weiterentwicklung der Bildungssysteme im OECD-Raum dienen und den Diskurs anregen. Eine kritische Würdigung des KidZ-Projekts im Vergleich mit dem OECD ILE 7+3 Modell – basierend auf den E-Portfolios von KidZ-Schulen im sog. KidZ-Schaufenster – zeigt, dass KidZ sowohl von den OECD-Projektergebnissen profitieren kann als auch umgekehrt. Und dass KidZ ein OECD-Vorzeigeprojekt darstellt!

Bildungsinnovation digital-inklusive: Vortrag | Reflexion | Medien | Moderation | Projektmanagement

15

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Open Space

Beim Open Space gibt es keine vorgegebenen Themen, die Teilnehmer/innen können spontan das Programm gestalten und Ideen einbringen und mitmachen – Übersicht: www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

Von 0 auf 220 in 5 Jahren!

Hannes Thomas, DirNMS, BEd., MAS, MSc. | inms/pts-jennersdorf & Expositur Neuhaus

16

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die Entwicklung der iNMS Jennersdorf von der ersten iPad-Klasse Österreichs zur iPad-Schule mit neun iPad-Klassen und bereits über 220 iPads: Rückschau, Schulentwicklungsschritte, Stolpersteine & Hindernisse, Impulsgeber & Beschleuniger, Überzeugungsarbeit, Kosten, Infrastrukturmaßnahmen, Lehrer/innenfortbildung, nationale und internationale Projekte, Best-Practice-Beispiele, Auszeichnungen, Evaluationen, Dissemination und Blick in die Zukunft. Aus der Praxis - für die Praxis, frei nach dem Motto der Schule "Wir gestalten Zukunft".

Hannes Thomas: Schulleiter der iNMS Jennersdorf & PTS Jennersdorf & Expositur Neuhaus

Impulsvortrag 30

Projekt „Denken lernen – Probleme lösen“ – Informatisches Denken in der Primarstufe, ein Projekt der PH Diözese Linz

Alois Bachinger, MAS | [Pädagogische Hochschule der Diözese Linz](http://paedagogische-hochschule-linz)

17

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

„Denken lernen – Probleme lösen“ – in diesem Projekt wollen wir gemeinsam mit den Volksschulen Oberösterreichs einen neuen Ansatz des problemlöseorientierten Denkens fördern. Vom spielerischen Lernen mit Bee-Bots, über den Einsatz von Tablets, bis zu ersten Versuchen im Bereich „Messen, Steuern und Regeln“ wird in diesem Projekt versucht, „Problemlösen“ in möglichst vielen Fachbereichen zu etablieren. Die teilnehmenden Schulen bekommen ein Set Bodenroboter „BeeBots“, Tablets und WeDo-Robotersätze für einen bestimmten Projektzeitraum zur Verfügung gestellt und werden von einem Team im Einsatz begleitet.

Alois Bachinger ist seit 30 Jahren im Bereich der Softwareproduktion und des Einsatzes des Computers im Unterricht tätig. Seine Konzentration liegt derzeit auf den Bereichen: Mathematik, 3D-Geometrie (Virtual Reality) und auf Problemlösestrategien mittels Coding in der Primarstufe.

Impulsvortrag 30

Vom Potenzial des Biber der Informatik-Events für den alltäglichen Informatikunterricht

Peter Micheuz, Mag. | Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt

18

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Ziel dieses Vortrags ist die praxisnahe Einbettung der weltweiten Initiative des Biber-Bewerbes in den österreichischen Informatikunterricht. Der singuläre Eventstatus dieser jährlich wiederkehrenden Rätselstunde in der Biberwoche im November hat das Potenzial, in Form vielseitiger informatischer Aufgabenstellungen und Aktivitäten auf das gesamte Schuljahr und auf alle Altersstufen ausgedehnt zu werden. Nicht nur der große Fundus an öffentlich zugänglichen Biber-Aufgaben, sondern auch die Biber-Organisation an den Schulen und die Biber-Daten sind gute Ausgangspunkte für viele Unterrichtsszenarien. Diese decken das breite Spektrum „Digitaler Bildung“ von der „Kern“Informatik über Informationstechnologie bis zur Computer Literacy ab. Das diesem Workshop zugrundeliegende und methodisch aufbereitete Material kann unmittelbar im Informatikunterricht eingesetzt werden.

Peter Micheuz: AHS-Lehrer für Informatik, Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt, Informatikunterricht und Neue Technologien, Internationale Netzwerke.

Workshop 75

Implementierung von E-Learning am Schulstandort

Thomas Baldauf | Gymnasium Wien 21 und Alicia Bankhofer, BA BEd | RGORG Anton-Krieger-Gasse

19

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die Notwendigkeit digitale Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen aller Schultypen fächerübergreifend zu fördern, erfordert digital kompetente Lehrerinnen und Lehrer. In diesem Vortrag und Workshop werden Theorie UND Praxis gezeigt: welche Kompetenzen sollten Lehrende im digitalisierten Zeitalter aufweisen? Welche Konzepte für die Förderung von digitale Kompetenzen für Lehrende können an Schulstandorte entwickelt und umgesetzt werden? Welche Instrumente und Werkzeuge können uns dabei unterstützen, die Kompetenzen der Lehrenden an unserem Schulstandort zu fördern? Theorie und Praxis werden miteinander verwoben, sodass die Teilnehmer am Ende mit einer Analyse ihres eigenen Standorts und Anregungen für die Weiterentwicklung nach Hause gehen können.

*Thomas Baldauf: Leitung Bundes ARGE AHS Informatik, vormals eLSA Bundeskoordinator, Plattformkoordinator Office 365 eEducation, IT Manager und eLearningkoordinator Gymnasium Wien 21, Ödenburger Straße, techn. Leitung TEDxVienna
Alicia Bankhofer: eduBlogger, Flipped Classroom, E-Learning Koordinatorin am GRG 23 Anton-Krieger-Straße*

Workshop 75 PC Lab

Mehr als eine digitale Schnitzeljagd: Actionbounds für den Unterricht erstellen

Walter Fikisz, Mag. (FH), BEd | Pädagogische Hochschule Niederösterreich

20

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die App „Actionbound“ bricht den klassischen Unterricht auf: Mit ihrem Smartphone oder Tablet begeben sich die Schüler/innen auf eine spannende Schatzsuche. Rätsel, Herausforderungen und Medieninhalte können dabei mit Spielelementen wie GPS-Locations, QR-Codes und Mini-Games kombiniert werden. Die Teilnehmer/innen erstellen im Workshop mit dem Bound-Creator am PC ihren ersten Actionbound, den sie später im Unterricht anwenden können.

Bitte im Vorfeld das gewünschte Thema überlegen und entsprechendes Foto- und Textmaterial auf USB-Stick oder im Cloud-Speicher mitbringen! Wer noch kein Thema hat: der Workshopleiter stellt Material für den ersten eigenen Actionbound zur Verfügung.

Walter Fikisz ist Social Media Manager und E-Didaktiker an der Pädagogische Hochschule Niederösterreich. Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Verbindung von Kommunikation und Pädagogik. Er „lebt“ Social Media und möchte deren Gesetzmäßigkeiten und Auswirkungen auf die „Generation Z“ noch genauer erforschen.

21

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Open Space

Beim Open Space gibt es keine vorgegebenen Themen, die Teilnehmer/innen können spontan das Programm gestalten und Ideen einbringen und mitmachen – Übersicht: www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

Rechtsfragen bei E-Learning

Michael Lanzinger, Mag. | Rechtsanwaltskanzlei Mag. Michael Lanzinger

22

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Ziel des Beitrages ist die Information sowie die Sensibilisierung der Lehrenden und Lernenden im Umgang mit digitalen Medien im Lehr- und Lern-Setting. Insbesondere die Urheberrechts-Novelle 2015, brachte erhebliche Neuerungen mit sich, etwa hinsichtlich Lernplattformen oder der Möglichkeit von freier Werknutzung im Unterricht. Auch der Bereich Creative Commons als nutzbare Lizenz-Form soll behandelt werden.

Mag. Michael Lanzinger: Kanzlei Lanzinger, selbständiger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt im IT-Recht. Erstellung von Lehrvideos für das FNMA im Rahmen des MOOC-Projektes sowie Betreuung des MOOC zum Thema E-Learning & Recht. Einsatz als Lehrender am WiFi Linz, BFI Linz und der KU Graz sowie Vortragstätigkeit im Bereich Internetrecht

Impulsvortrag 30

Lessons Learned: 550 Technologie-Workshops später

Bernhard Löwenstein | Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses

23

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Das Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses ist die größte aktive MINT-Förderorganisation in Österreich und führte seit seiner Gründung Ende 2011 über 550 Technologie-Workshops für Kinder und Jugendliche durch. In den meisten Fällen handelte es sich dabei um Roboter Kurse, bei denen die Lernenden unter Nutzung unterschiedlicher Robotiktechnologien (von Bee-Bot über Lego Mindstorms EV3 und Arduino bis hin zum NAO) im Rahmen von Schul-, Wochenend- und Ferienkursen in die Programmierung eingeführt wurden. Welche Erkenntnisse in den vergangenen fünf Jahren gewonnen werden konnten bzw. welche Schlüsse sich nach rund 550 Workshops ziehen lassen, beschreibt dieser Vortrag.

Bernhard Löwenstein ist Inhaber von Lion Enterprises (<http://lion.enterprises>) und Gründer und Obmann des Instituts zur Förderung des IT-Nachwuchses (<http://ifit.education>)

Impulsvortrag 30

Besser lernen, kompetent unterrichten mit LMS.at

Christian Fuchs, Mag. | LMS.at

24

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

LMS steht für „Lernen Mit System“ und stellt Lösungen für bildungspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zur Verfügung. LMS ist seit dem Jahr 2004 fixer Bestandteil der österreichischen Bildungslandschaft und steht allen österreichischen Schulen zur Verfügung. LMS unterstützt individualisiertes Lernen und Lehren im Schulalltag. Es ermöglicht kompetenzorientiertes Unterrichten, schafft eine transparente Leistungsdokumentation, vereinfacht die Unterrichtssteuerung und -dokumentation, stellt vielfältige Unterrichtsmaterialien bereit, fördert selbstorganisiertes Lernen, erleichtert das Unterrichten im Team und unterstützt die österreichweite Vernetzung und Kommunikation von Schüler/innen und Lehrer/innen.

Digitale Lernunterlagen: Eine moderne und zeitgemäße Nutzung von Lehr- und Lernunterlagen ist mit dem interaktiven und multimedialen eBook für alle Schüler/innen möglich. Das eBook fügt sich nahtlos in die Arbeitsumgebung von LMS ein. Es ermöglicht den Lehrenden die einfache und schnelle Erstellung und Verwaltung von Lernunterlagen. **Digitaler Arbeitsplatz:** die laufende Unterrichtstätigkeit wird durch einen leistungsfähigen, flexiblen und digitalen Arbeitsplatz für Lehrer/innen unterstützt. Lehrer/innen haben die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Anwendungen in ihren Unterricht zu integrieren.

Christian Fuchs ist Projektleiter von LMS - LERNEN MIT SYSTEM und verantwortlich für zentrale Koordination und Support, technische Betreuung und Benutzerunterstützung, Planung und Umsetzung von Erweiterungen, Lehrer für kaufmännische Gegenstände, Multimedia und Webdesign und Netzwerkmanagement an der BHAK/BHAS Eisenstadt, Mitarbeiter an der PH Burgenland, Bereich E-Learning und Lernmanagementsysteme, Lehrbuchautor Manz Verlag, diplomierter Trainer für Webdesign, Wirtschaftsinformatik, Digital Business und Digital Business für Übungsfirmen

Open Space

25

www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

Virtuelle Welten und Learning Analytics: Eine vielversprechende Ergänzung für den Unterricht

Michael D. Kickmeier-Rust | TU Graz

26

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Virtuelle Welten stellen, im Prinzip, eine perfekte Ergänzung des realen Unterrichts dar, da Sie es erlauben, Einschränkungen der realen Welt zu überwinden, räumlich, zeitlich, oder konzeptuell. Vor einigen Jahren machte Second Life Furore; es war die erste wirkliche virtuelle 3D Welt, in der man sich frei bewegen und die man beliebig erweitern und gestalten konnte. Dieses Angebot wurde enthusiastisch aufgenommen und es entstanden spannende Projekte wie etwa ein Modell des alten Roms für den Geschichtsunterricht oder interaktive, virtuelle Labors im Physikunterricht. Leider ebte dieser Boom über die Jahre wieder ab und (diese) virtuellen Welten konnten nicht auf breiterer Basis in den Unterricht aufgenommen werden.

In diesem Vortrag möchten wir ein Fallbeispiel und eine Softwarelösung vorstellen, die es erlaubt, die Log-Daten aus virtuellen Welten aufzuzeichnen und zu nutzen. Im Kontext des Europäischen Next-Tell Projekts (www.next-tell.eu) haben wir ein Szenario zum gemeinsamen Englisch-Lernen von österreichischen, deutschen und norwegischen Schüler/innen realisiert. Über ein Semester hinweg haben sich die Klassen in regelmäßigen Abständen in einer offenen OpenSim Welt namens „Chatterdale“ getroffen und gemeinsam Englisch gelernt. Wir haben dazu verschiedene Aufgabenstellungen entwickelt um diese Welt um eine pädagogische Dimension anzureichern.

Impulsvortrag 30

Coding mit dem micro:bit

Oliver Kastner, MMag., Ing. | Pädagogische Hochschule Niederösterreich

27

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

In diesem Vortrag lernen Sie die Möglichkeiten des BBC micro:bit kennen - ein visitenkartengroßer, batteriebetriebener Einplatinen-Computer mit LED-Leucht-Matrix, Bluetooth, Kompass, Bewegungssensor, Tastern, und diversen Ein- und Ausgabean schlüssen. Spielerisch erlernen Sie die Erstellung der ersten Programme und entdecken nach und nach die vielfältigen Einsatzszenarien für den Unterricht – und außerhalb. Unter der Verwendung einer blockbasierten graphischen Programmieroberfläche erstellt man Software, wie kleinere Spiele, Schrittzähler, Funknetzwerk-Funktionen und lernt einfache Tonerzeugungs-Funktionen kennen. Neben der Erstellung und Coding am PC/Laptop kann auch ein Tablet oder sogar das eigene Handy per App verwendet werden, die Übertragung des Programms erfolgt dann per Bluetooth. Und wenn das nicht genug sein sollte, kann der micro:bit über Expansion-Kits mit Krokodilklemmen, Experimentierboards, usw. über die Ein-/Ausgänge kommunizieren – eine ideale Überleitung zu ihren Making-Experimenten. Keine Vorerfahrung in Programmierung notwendig, Interesse und Aufgeschlossenheit zum Experimentieren erwünscht.

Oliver Kastner-Hauler arbeitet an der PH Niederösterreich und ist Microsoft Innovative Educator Fellow, sowie Microsoft Certified Trainer.

Impulsvortrag 30

Orientierungsfootprints als reflexives Selbstevaluationsinstrument in der Begleitung von KidZ Schulen in Wien

Michael Steiner, Mag. | Pädagogische Hochschule Wien

28

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

„Wer den Unterricht verändern will, muss mehr als den Unterricht verändern“ (Rolff, 2016) Das gilt im Besonderen für Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien, die besonderer Strukturen, Ressourcen, didaktischer Zielsetzungen und Kompetenzen bedürfen. Schulen sind gefordert sich reflexiv und bewusst zu entwickeln, eine gemeinsame Diagnose der Stärken und Schwächen durchzuführen, Leitgedanken zu finden und zu verbalisieren, Prioritäten für Entwicklungsvorhaben zu setzen, Teams zu bilden und Prozesse zu managen (Rolff, ebd.) Im KidZ Wien Projekt wurde mit den Orientierungsfootprints in Anlehnung an die Footprints of Emergenz – Methode ein Reflexionsinstrument entwickelt, das sehr intuitiv eine reflexive Standortbestimmung im Hinblick auf die Nutzungsmöglichkeiten von digitalen Medien an der eigenen Schule ermöglicht, sowie hilft, strategische Ziele für Unterrichts-, Organisations- und Professionsentwicklung in diesem Bereich zu setzen. In dem Beitrag wird das Orientierungsfootprint vorgestellt und dessen Bezugssysteme aufgezeigt. Es kann das Instrument ausprobiert werden und es werden gemeinsam Einsatzmöglichkeiten zur Verwendung besprochen.

Michael Steiner: Tätigkeit im Zentrum für Lerntechnologie und Innovation am Institut für schulübergreifende Bildungsangebote. Leitung der Begleitung des KidZ Wien Projekts. Leitung des Education Innovation Studios an der PH Wien. Leitung des eBazars der Wiener Schulen.

Impulsvortrag 30

Der digitale Workflow in der iPad Klasse

Ingo Stein, Dipl. Päd. | iPad Schule KOPP2

29

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Wie kann man in einer iPad Klasse das Austeilen von Materialien (Dokumente, Medien, Links, ...) vereinfachen? Wie kann man Schüler/innen Arbeiten digital einsammeln und rückmelden? In dem Workshop erhalten die Teilnehmer/innen einen Einblick in Tools, die eben diesen digitalen Arbeitsablauf unterstützen (iTunes U, Showbie, SeeSaw, BookCreator, Explain Everything, ...).

Für die Dauer des Workshops stehen bei Bedarf iPads zur Verfügung.

Ingo Stein ist Lehrer an der KOPP2, einer Neuen Mittelschule in Wien, an der flächendeckend iPads in einem 1:1 Setting eingesetzt werden. Darüber hinaus ist er zertifizierter Apple Education Trainer und hält im Rahmen dieser Tätigkeit iPad Workshops an Schulen ab.

Workshop PC Lab 30

Mehr als ein digitalisiertes Schulbuch - interaktive und multimediale eBooks auf LMS.at

Elvira Mihalits-Hanbauer, Prof. Mag. | LMS Burgenland

30

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Eine innovative und moderne Lernumgebung ruft nach neuen Möglichkeiten der Unterrichtsvermittlung. Das eBook auf LMS.at kann mit seinen multimedialen und interaktiven Elementen hier eine zeitgemäße Aufbereitung von Lerninhalten ermöglichen. Folgende Fragestellungen sollen im Vortrag beantwortet werden: Welche Möglichkeiten bietet das eBook auf LMS.at? Welche multimedialen Elemente können ein eBook zum Leben erwecken? Wie kann mit passenden Fragestellungen Interaktivität im eBook gewährleistet werden? Welche externen Inhalte (Learning Apps, usw.) können in ein eBook eingebunden werden? Ist es vielleicht auch möglich, kooperativ im eBook zu arbeiten? Im Workshop lernen Sie selbst ein interaktives und multimediales eBook zu erstellen und mit Ihren Schüler/innen zu teilen.

Elvira Mihalits-Hanbauer ist Mitarbeiterin bei LMS.at - Team Burgenland - zuständig für Online- und Präsenzs Schulungen und Erstellung von Schulungs- und Unterrichtsmaterialien. Wirtschaftspädagogin an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Eisenstadt

Open Space

31

www.edudays.at/openspace

Keynote

Chancen und Risiken der digitalen Kindheit

Paula Bleckmann, Dr. | Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

32

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Für Erziehungsverantwortliche ist eine Polarisierung der Debatte um Erziehung im digitalen Zeitalter zwischen „Digital ist besser!“ a la Jörg Dräger und ein „Digital macht krank!“ a la Manfred Spitzer wenig hilfreich. In der Tradition solider Technikfolgenabschätzung müssten stattdessen Erkenntnisse über die langfristige Kosten-Nutzen-Bilanz des Bildschirmmedieneinsatzes, differenziert nach verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen, die Grundlage für bildungspolitische Entscheidungen bilden. Im Vortrag wird mit dem Turm der Medienmündigkeit ein entwicklungsphasenabhängiges Modell der Medienerziehung vorgestellt, aus dem alltagstaugliche Impulse abgeleitet werden: Wie können in Elternhaus und Bildungseinrichtungen die Ziele der Medien(sucht)prävention mit den Zielen der Medienkompetenzförderung vereinbart werden? Welche Präventionsansätze sind zur Vermeidung von Digital-Risiken zielführend, um die unterschiedlichen Problembereiche der Bildschirmmediennutzung abzudecken - inhaltliche, zeitliche und funktionale?

Paula Bleckmann forscht zu Medienmündigkeit und Mediensucht. Dabei beleuchtet sie insbesondere Chancen und Risiken der Kindheit in unserer „digitalen Gesellschaft“ und tritt dabei für eine am Menschen orientierte Medienerziehung ein.

Pecha Kucha 400 sec

FLIPP oder FLOPP Classroom

Michael Fleischhacker, BEd | Wiener Stadtschulrat, NMS Kinzerplatz, 1210 Wien

33

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

FLIPP oder FLOPP CLASSROOM. Einsatz von selbstproduzierten Lernvideos in einer Brennpunktschule. In diesem Vortrag werden die Vorteile, sowie Probleme des Einsatzes von „Neuen Medien“ in der Sek.I erarbeitet.

Auf folgende Fragen wird der Fokus gelegt: Wo sehe ich den Mehrwert dieses Systems? Wo befinden sich die größten Probleme bzw. Herausforderungen bei der Einführung und Umsetzung? Inwieweit hat das Konzept des „Flipped Classroom“ eine gesellschaftsbildende Funktion? Zusätzlich wird aufgezeigt, dass der „Flipped Classroom“ ein Puzzlestein zur ganzheitlichen Bildung sein kann, jedoch darf die Vielzahl der einzelnen Einsatzgebiete der „Neuen Medien“ nie vergessen werden.

Michael Fleischhacker: NMS Lehrer, Mathematik, Technisches/Textiles Werken, e-Learning. Studium "MedienSpielPädagogik" (MA) und "Game Based Media & Education" (MSC) an der Donau Uni Krems.

Pecha Kucha 400 sec

Fliegend leicht Deutsch lernen mit dem "Plappagei"

Eva Gröstenberger, Mag. | PH Burgenland

34

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die aktuellen Herausforderungen im Unterricht in Bezug auf inhomogene Klassenstrukturen, Diversität von Muttersprachen und multikulturelle Hintergründe und Integration erfordern hohe Kreativität im Entwickeln von individuellen Lernsettings. Besonders im Beherrschen und Anwenden der Bildungssprache Deutsch haben Schüler/innen – insbesondere jene mit nichtdeutscher Muttersprache - oft Defizite und brauchen vielfältige, altersgerechte, interessante und individuell auswählbare Lernangebote.

Fliegend leicht Deutsch lernen ist ein kostenloses Lernangebot, das sich speziell an Lernende richtet, die ihre Sprachkompetenz verbessern möchten. Übungen für Beginner und Fortgeschrittene und gezielt einsetzbare Lese- und Hörübungen in Form von interaktiven Fragestellungen bieten genau jene Unterstützung an, die beim Erlernen der deutschen Sprache und beim Erweitern des eigenen Wortschatzes hilfreich sein kann. Das Maskottchen „Plappagei“ motiviert und fordert zum Weiterüben durch individuelle Rückmeldungen auf, die den Lernenden die Chance eröffnen, in Eigenverantwortung das eigene Sprachbewusstsein zu verbessern. Die Spielecke bietet Memory- und Dominospiele, die zusätzlich zur Motivation beitragen.

Eva Gröstenberger : Lehrerin für Englisch und Französisch an der BHAK/BHAS Eisenstadt, Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Burgenland, LMS Team Burgenland, Lehrende in der Ausbildung und Fortbildung an der PH Burgenland, Projektleitungsteam LMS Team Österreich, E-Tutorin für Online-Seminare der Virtuellen PH

Pecha Kucha 400 sec

O365School - eine offene Schule in der Cloud

Kurt Söser, Mag. | O365School

35

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Stellen Sie sich eine Schule vor, wo man (!) 24 Stunden am Tag / 365 Tage im Jahr lernen kann. Stellen Sie sich eine Schule vor, wo Sie nicht für die Noten lernen, sondern für Ihre eigene Zukunft. Stellen Sie sich eine Schule vor, wo Sie Zugang zu den besten Lehrerinnen und Lehrern dieser Welt haben. Stellen Sie sich eine Schule vor, wo man reale Probleme löst und echte Belohnungen bekommt. Stellen Sie sich eine Schule vor, wo man nicht am Unterricht teilnehmen muss, weil man per Gesetz gezwungen wird, dies zu tun, sondern weil man etwas lernen möchte. Stellen Sie sich eine Schule vor, wo man Gleichgesinnte, ja Freunde findet und zusammenarbeitet. O365school - die Schule in der Cloud.

Kurt Söser: Teacherpreneur, Visionär, Träumer, Gründer

Pecha Kucha 400 sec

WYRED - netWorked Youth Research for Empowerment in the Digital Science

Sabine Zauchner-Studnicka, Dr.in | Moves - Zentrum für Gender und Diversität

36

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen über die Zukunft in einer digitalen Welt ist europaweit nicht in dem Ausmaß gegeben, wie es wünschenswert wäre. WYRED ist ein Horizon 2020-Projekt, das darauf abzielt, Kinder und Jugendliche partizipativ in diese Prozesse miteinzubeziehen und Empfehlungen auf ihren Bedürfnissen, Werten und Einstellungen aufzubauen. Besonders bedeutsam wird dabei gesehen, die große Heterogenität (z.B. Gender, Alter, Migrationshintergrund oder Behinderung) von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen. Das internationale Forschungsprojekt gibt diesen Gruppen eine Stimme und bietet (digitale) Räume an, um ihre jeweiligen Anliegen kreativ und eigenständig zu erkunden und ihre Perspektiven für die Zukunft mit Stakeholder/innen zu teilen.

Sabine Zauchner: Psychologin, Doktorat im Themenfeld der Geschlechterforschung, Master für technologieunterstütztes Lernen (MSc), ACC-zertifizierte Business Coach, Beirätin der ditact women's IT Studies (www.ditact.at), langjährige Erfahrung in Leitungsfunktionen (Fachbereichsleitung, stv. Departmentsleitung, Vorsitz des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen, Leitung (inter)nationaler Forschungsprojekte) an der DonauUniversität Krems.

Pecha Kucha 400 sec

Patient Schulinformatik 4.0 - Informatische Bildung für alle österreichischen Schüler/innen, was braucht's wirklich?

Peter Micheuz, Mag. | Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt

37

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Dieser Kurzvortrag ist eine Fortsetzung des Pecha-Kucha Vortrages 2015 mit dem Thema „Patient Schulinformatik“. Mittlerweile hat sich in der Unterrichtsrealität in Bezug auf ein flächendeckendes Angebot informatischer Bildung vor allem im Bereich der Sekundarstufe I nicht wirklich viel Substantielles geändert. Sehr wohl gibt es erfreuliche Entwicklungen im öffentlichen und politischen Diskurs auch in Österreich. Basierend auf zwei Online-Befragungen von Experten im Abstand von einem Jahr, und gestützt auf aktuelle Entwicklungen im Ausland sollen plakativ Thesen zur informatischen Bildung vorgestellt werden, die neben dem Versuch einer begrifflichen Klarstellung vor allem die (wiederholte) Forderung nach einem österreichischen Curriculum für das 21. Jahrhundert einschließt.

Peter Micheuz: AHS-Lehrer Informatik, Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt, internationale Netzwerke.

Pecha Kucha 400 sec

Learning4Integration - Das Internet kennt keine (Alters)grenzen!

Katja Bröckl-Bergner, Dipl.-Betr. (FH) | Zukunftsmacher gemeinnützige UG

38

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Junge Flüchtlinge, Seniorinnen und Senioren begeben sich auf eine gemeinsame Reise durch das Internet. In meinem Projekt bringe ich ältere Menschen und Schülerinnen und Schüler aus zwei Übergangsklassen einer Mittelschule in Erding zusammen. Beide Gruppen müssen bei der kompetenten Nutzung der neuen Medien unterstützt werden, damit sie nicht aus den gesellschaftlichen Partizipationsprozessen ausgeschlossen werden. Gemeinsamkeiten verbinden, daher versuchen wir sie herauszufinden (Flucht, Krieg, Schule oder Kultur). Dies ist ein Projekt der Zukunftsmacher gemeinnützige UG. Ängste abbauen - Vertrauen aufbauen - Gemeinsamkeiten verbinden!

Katja Bröckl-Bergner Dipl.-Betr. (FH): Freelancer, Medienkompetenz und Social Media. Medienkompetenz wurde zu meinem Thema, als ich sah, was meine 3 Kinder in der Schule darüber erfuhren. Seitdem kümmere ich mich mit Herz, Hirn, Spaß und viel Leidenschaft um die Medienkompetenzförderung bzw. -bildung aller Altersklassen.

Impulsvortrag 30

Hilfe! Meine Studierenden schreiben ein offenes E-Book

Elke Höfler, MMag. Dr. | Universität Graz

41

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Der Beitrag berichtet von einem Semesterprojekt im Rahmen der fachdidaktischen Lehramtsausbildung am Institut für Romanistik der Universität Graz. Ziel war es, gemeinsam mit den Studierenden ein E-Book mit Unterrichtsmaterialien und Unterrichtsszenarien für den mediengestützten Fremdsprachenunterricht zu schreiben, das das Prädikat „offen“ trägt: Die Materialien und Szenarien sollten zum einen Open Educational Resources und zum anderen Open Educational Practices sein. Im Vortrag sollen die Rahmenbedingungen des Projekts, das didaktische Konzept der Lehrveranstaltung, der Ablauf des Projekts sowie Lessons Learned beschrieben und das fertige E-Book präsentiert werden.

Elke Höfler leitet den Fachbereich Mediendidaktik an der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer, ist Lehrbeauftragte am Institut für Romanistik an der Universität Graz. Forschungsschwerpunkte: Fiktionsforschung, Mediendidaktik, mediengestützte Fachdidaktik, Sprachlehrforschung, Social Media, MOOCs und Open Educational Resources.

Impulsvortrag 30

Voll vernetzt mit eTwinning: Online Schulpartnerschaften grenzenlos

Frederic Bayersburg, Mag. | OeAD-GmbH, Nationalagentur Erasmus+ Bildung und Andrea Lady | NMS Staudingergasse

42

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Den Stoff durchzunehmen und den Schülerinnen und Schülern schmackhaft zu machen ist das Ziel aller Lehrer/innen. Umso besser, wenn dabei noch etwas Zusätzliches gelernt wird. eTwinning ist ein Online-Tool, das von fast 3.000 österreichischen Pädagog/innen genutzt wird, um mit Partnerschulen im In- oder Ausland an gemeinsamen Themen zu arbeiten. Durch Videokonferenzen und Online-Pinnwände ist eine vielseitige Anwendung in allen Unterrichtsfächern möglich. Schüler/innen können beispielsweise in gemischten Gruppen Referate vorbereiten, Ergebnisse ihrer physikalischen Messungen vergleichen, ein Quiz erstellen und vieles mehr. Wir zeigen Ihnen, wie eTwinning funktioniert und wie Sie Ihre eSchulpartnerschaften knüpfen können.

Frederic Bayersburg ist Programm Officer für eTwinning und Erasmus+ im Schulbildungsbereich. Andrea Lady ist Englisch- und Geschichtslehrerin an der NMS Staudingergasse in Wien.

Impulsvortrag 30

digi.kompP und CoffeeCupLearning: Spielerisch in kleinen Häppchen digital kompetent werden

Marlene Miglbauer, Mag. Dr. und Stefan Schmid, Mag(FH). BEd | Virtuelle PH

43

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Das im Auftrag des BMB von der Virtuellen PH entwickelte Kompetenzmodell digi.kompP dient als Instrument zur Selbsteinschätzung und kontinuierlichen Professionsentwicklung von Lehramtsstudierenden, Pädagoginnen und Pädagogen. In einem dreistufigen Kompetenzraster werden jene digitalen Kompetenzen aufgezeigt, über die Studierende zu Beginn und zu Ende des Lehramtsstudiums und Lehrende nach fünf Jahren Berufstätigkeit verfügen sollten. In diesem Vortrag wird das Modell in Bezug zu internationalen Modellen gesetzt und es werden die jeweiligen Kategorien der digitalen Kompetenzen vorgestellt. Zudem werden Sie Anregungen bekommen, wie dieses Modell im Sinne des Mikrolernens und im Rahmen von VPH-Angeboten, wie den CoffeeCupLearning-Modulen, in den (oft hektischen) professionellen Alltag integriert werden kann. Somit können Sie, wann immer Sie Zeit und Lust haben, Ihre digitalen Kompetenzen spielerisch fördern, aber auch Ihre Kolleginnen und Kollegen zum Spielen anregen. Lassen wir die (Kaffee-)Spiele beginnen!

*Mag. Dr. Marlene Miglbauer: Bereichsleitung digi.kompP, Schwerpunkte, Social Media
Mag. (FH) Stefan Schmid, BEd: Leitung Virtuelle PH*

Workshop 75

ECHT DABEI – gesund groß werden im digitalen Zeitalter. Wie beugen wir im Setting Schule gegen Digital-Risiken vor?

Paula Bleckmann, Dr. | Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

44

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Im Workshop wird das Präventionsprojekt ECHT DABEI im Überblick kurz vorgestellt. Hauptsächlich werden Teile aus der Grundschullehrerfortbildung und dem Elternabend durchgeführt, damit die Teilnehmer/innen konkrete, hilfreiche Ideen und Anregungen für ihren Alltag mitnehmen. ECHT DABEI – gesund groß werden im digitalen Zeitalter (früher: MEDIA PROTECT) wird derzeit mit Mitteln des Bundesforschungsministeriums in einer Kontrollgruppenstudie evaluiert. Eine Krankenkassenvereinigung finanziert die Umsetzung als „Prävention in Settings“. Kernzielgruppe sind Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen an Kindergärten und Grundschulen (in Kürze: www.echt-dabei.de). Ziele sind unter anderem die Senkung der Ausstattungsquoten mit Mediengeräten in den Kinderzimmern, die Vermittlung technischer Kompetenzen an die Erziehungsverantwortlichen, zur Installation und Konfiguration von Zeitbegrenzungs- und Filtersoftware, sowie die Förderung bildschirmfreier Freizeitgestaltung: Bewegung, Musik, Basteln, Malen, Spiel mit Gleichaltrigen, Vorlesen – kurz, ECHT DABEI sein.

Paula Bleckmann forscht zu Medienmündigkeit und Mediensucht. Dabei beleuchtet sie insbesondere Chancen und Risiken der Kindheit in unserer „digitalen Gesellschaft“ und tritt dabei für eine am Menschen orientierte Medienerziehung ein.

Workshop 75 PC Lab

Zu cool für PowerPoint

Susanne Hosek, DSA, BEd | selbständig

45

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Digital zu präsentieren ist auch ohne PowerPoint möglich. Hier werden ganz konkret und flott smarte Online-Tools und Programme zur Erstellung von coolen Präsentationen vorgestellt, die Abwechslung in den Unterricht oder auch den Elternabend bringen. Mit Animationen und Bildern beeindrucken, Eyecatcher und talking Headlines produzieren - ich zeige Ihnen wie einfach das möglich ist.

Susanne Hosek: selbständige Mitarbeit bei der Virtuellen PH - Gestaltung von E-Learning-Einheiten und Leitung von Online-Seminaren, Lehrerin an einer privaten Wiener Handelsschule (OMAI), Aktuell Fortbildung eLearning und eTeaching

Open Space

46

Beim Open Space gibt es keine vorgegebenen Themen, die Teilnehmer/innen können spontan das Programm gestalten und Ideen einbringen und mitmachen – Übersicht: www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

10 Jahre Kinder- und Jugend-Medien-Studien aus OÖ

Astrid Leeb, MAS, MSc | Education Group - Zentrum für Bildungsforschung OÖ

47

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Medien sind ein fester Bestandteil der Welt und aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Für Eltern und Lehrende ist es daher sehr wichtig zu wissen, wie junge Menschen diese nutzen und erleben – ein sinnvoller und sicherer Umgang gewinnt immer mehr an Bedeutung. Seit nunmehr 10 Jahren wird in jährlichem Wechsel das Medienverhalten von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren bzw. Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren betrachtet. Befragt werden jeweils die Kinder bzw. Jugendlichen selbst, ihre Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen, wodurch der Fokus auf deren unterschiedliche Perspektiven berücksichtigt werden kann - eine Besonderheit dieser Studien. Die Erhebungen fanden in Oberösterreich statt, die Ergebnisse werden aber als Richtwert für Österreich herangezogen. Diese Studien sind ein spezielles Service des Zentrums für Bildungsforschung Oberösterreich, kurz "eduResearch", einer Serviceeinrichtung, die Evaluations- und Qualitätssicherungsmaßnahmen für den Bildungsbereich vielfältig unterstützt. Im Rahmen dieses Impulsvortrages werden ausgewählte Ergebnisse der Kinder- und Jugend-Medien-Studien präsentiert bzw. das Zentrum für Bildungsforschung OÖ vorgestellt.

Astrid Leeb: wissenschaftliche Forschung, Medienpädagogik, Online-Evaluation

Impulsvortrag 30

Flipped Classroom mit OneNote und Office Mix

Mone Denninger, Mag. | GRG XII Erlgasse

48

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Vorstellung des Flipped Classrooms und wie er im Mathematikunterricht von Mone Denninger mit OneNote und Office Mix umgesetzt wurde. Vor welchen Herausforderungen steht man, wenn man beginnen möchte? Welche Vorgehensweisen haben sich bewährt? Was sollte man beachten bzw. vermeiden? Wie kommt es bei den Schüler/innen an? Welcher Mehrwert hat sich durch den Flipped Classroom für den Unterricht ergeben? Es werden die Programme OneNote (Class Notebook) und Office Mix vorgestellt.

Mone Denninger ist Lehrerin für Mathematik, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie und Textiles Werken am GRG XII Erlgasse in Wien und wurde von Microsoft zum Innovative Educator Expert ausgezeichnet.

Impulsvortrag 30

Neue Perspektiven für E-Portfolios

Barbara Geyer-Hayden, Mag.(FH) | Fachhochschule Burgenland GmbH

49

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

E-Portfolios als digitale Sammelmappen für Arbeitsergebnisse, Reflexion und Kommentare werden oft eingesetzt. In den meisten Fällen wird dabei das Werkzeug Mahara genutzt. In dieser "traditionellen" Variante sind die E-Portfolios primär für die Autoren und Lehrenden sichtbar. Am Masterstudiengang Angewandtes Wissensmanagement haben wir uns für eine neue Variante der E-Portfolio-Umsetzung entschieden. Seit zwei Jahren arbeiten die Studierenden mit WordPress E-Portfolios, die im Internet frei zugänglich sind. Damit sind nicht nur technische und organisatorische Herausforderungen verbunden. Die Studierenden müssen vor allem ihre Kompetenzen in den Bereichen Content Management Systeme, Webdesign, Textgestaltung, Medienrecht und persönliches Wissensmanagement "live" im Internet anwenden.

Barbara Geyer-Hayden ist Studiengangsleiterin des Masterstudiums Angewandtes Wissensmanagement an der Fachhochschule Burgenland. Der Studiengang hat einen E-Learning Schwerpunkt und setzt WordPress E-Portfolios fächerübergreifend ein.

Open Space

50

www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

OZOBOT - der R2D2 der informatischen Bildung?

Gerald Geier, Mag. BSc | BG/BRG/BORG Hartberg

52

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Der kleine Roboter OZOBOT soll zum Aufbau einer strukturierten, problemlösungsorientierten Denkweise verwendet werden. Er kann im einfachen Betrieb gezeichneten Linien folgen und über spezielle Farbcodes programmiert werden. Dazu lassen sich verschiedene Aufgabenstellungen und Spiele ableiten, um spielerisch grundlegende Konzepte und Denkweisen der Programmierung bzw. des informatischen Arbeitens zu erlernen und zu stärken. Im Vortrag sollen Möglichkeiten und Potentiale des OZOBOT sowie der Programmierplattform OZOBLOCKLY, mit deren Hilfe ein Programm in Form von Bausteinen erstellt und direkt auf den kleinen Roboter übertragen werden kann, präsentiert werden.

Gerald Geier arbeitet als Lehrer für Informatik/Mathematik am BG/BRG/BORG Hartberg. Er beschäftigt sich mit dem Einsatz von digitalen Hilfsmitteln im Unterricht und versucht neue Wege in der Vermittlung von (digitalen) Kompetenzen zu gehen. Weiters arbeitet er als Webdesigner/Frontend-Entwickler an der OE Lehr- und Lerntechnologien an der Technischen Universität Graz und ist als Lehrbeauftragter an der FH Joanneum und Universität Graz tätig.

Impulsvortrag 30

Erlangen von "Digitalen Kompetenzen" durch einen zeitgemäßen, innovativen Sachunterricht

Petra Tratberger | VS Markomannenstraße

53

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Lernen Sie Apps am iPad kennen, durch die sich Ihr Sachunterricht im Handumdrehen in der heutigen Lebenswelt Ihrer Kinder wiederfindet. Bereits vor dem Eintritt in die Volksschule haben unsere Schüler/innen vielfältige digitale Erfahrungen gemacht. Warum dieses Potential nicht nutzen und daran anknüpfen? Videos von YouTube einsetzen und im Konzept des Flipped Classrooms einbauen, für Lernzielkontrollen die Foto- und Filmfunktionen des Tablets nutzen oder durch ein selbsterstelltes eBook mit Fotos aus der Lebensumwelt der Schüler/innen und Schüler die Wissensinhalte festhalten - ein interaktives Quiz sorgt für einen lustbetonten Abschluss des Themas!

Petra Tratberger ist Klassenlehrerin an einer Wiener Volksschule im 22. Bezirk. Seit Beginn der 1. Schulstufe arbeiten die Schüler/innen mit ihren eigenen iPads. Zertifizierte Apple Education Trainerin, iPad Workshops und SCHILFS an Schulen.

Impulsvortrag 30

Das Inverted-Classroom-Konzept als hochschuldidaktische Alternative

Thomas Schöftner, MSc, BEd | Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

54

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Mithilfe des alternativen Lehr- und Lernszenarios des „Inverted Classroom Model“ lassen sich (neue) Szenarien für die Präsenzlehre entwickeln, die in entsprechenden Formaten einen didaktischen Mehrwert entfalten können. Dieser Vortrag fokussiert auf eigenverantwortliches, individualisiertes Lernen als unumgängliche Antwort auf die (teilweise große) Heterogenität im Bereich der Weiterbildung. Realisierung fand dieses Konzept im Rahmen einer Lehrveranstaltung im Bereich der Weiterbildung im Form eines Moodle-Szenarios mit bedingter Verfügbarkeit und Abschlussverfolgung der entsprechenden Lernaktivitäten und -materialien, wobei als Bedingung die Bewertung einzelner Aktivitäten Verwendung fand. Entscheidungsgrundlage für dieses Setting war unter anderem der Sachverhalt, dass vollautomatisierte elektronische Assessments mit den entsprechenden Auswertungsoptionen zunehmend eine zentrale Rolle in modernen digitalisierten Lehr- und Lernarrangements spielen. Durch diese Herausnahme der Phase der "Präsentation der Inhalte" aus dem Seminarraum können Freiräume für eine neue, effizientere Präsenzphase entstehen. Dieser Praxisbericht soll die gemachten Erfahrungen als auch die aufgetretenen Probleme zeigen und thematisieren. Im Rahmen dieses Vortrags sollen die Umsetzung der Methode sowie ausgewählte Auswertungen und Evaluationen präsentiert werden.

Thomas Schöftner: E-Learning, Medienpädagogik an der PH Linz

Workshop 75

Wortschatzsuche - mit Handy und Tablet unterwegs in die gelebte deutsche Sprache

Ulrich Hierdeis | Pestalozzi-Grundschule Gersthofen

55

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Wortschatzsuche wurde an der Pestalozzi-Grundschule Gersthofen im Schuljahr 2015/16 als Pilotprojekt gemeinsam mit Prof. Dr. Bachmair durchgeführt und evaluiert. Es beruht auf dessen Idee und bietet Lernszenarien für einen alltagsbezogenen und informellen Erwerb der deutschen Sprache als Zweitsprache. Im Zentrum stehen Lernszenarien, die den formellen schulischen Sprachförderunterricht für Migranten ergänzen, bei dem Tablets und Smartphones eine zentrale Rolle spielen. Es geht um Orientierung in und mit der deutschen Sprache. Das Projekt richtet sich didaktisch auf die Sozialsemiotik und die Kulturökologie aus, auf die konkreten didaktischen Leitlinien für kooperatives, situiertes Lernen in sogenannten Lerntandems (Peer-to-Peer-Learning), sowie auf die unterstützende Integration der Eltern.

Ulrich Hierdeis ist seit 2009 Rektor einer bayrischen Grundschule im Landkreis Augsburg. Neben seiner unterrichtlichen Tätigkeit entwickelte er den Mediennutzungsplan für die ortsansässigen Grundschulen und referiert seit 2010 regelmäßig sowohl an der Bayerischen Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen als auch bei internationalen und überregionalen Lehrerfortbildungen zu medienpädagogischen Themen im Bereich des kreativen und unterrichtspraktischen Einsatzes von Tablets im Unterricht.

Workshop 75 PC Lab

Offene Lernumgebungen mit Augmented Reality gestalten

Josef Buchner, Mag. | PH Niederösterreich

56

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Spätestens seit den Sommermonaten 2016 ist der Begriff Augmented Reality einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Das AR-Spiel PokemonGo wurde von Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt millionenfach heruntergeladen und gespielt. Aber auch viele Erwachsene erfreuten sich an der Kombination aus Bewegung im Freien und dem Sammeln der interaktiven kleinen Monster. Die Kombination aus Bewegung und dem Suchen nach Inhalten macht Augmented Reality auch für die Schule und den Unterricht interessant. Das große Potential von Augmented Reality ist die Möglichkeit, interaktive, authentische und mobile Lernumgebungen für die Schülerinnen und Schüler zu kreieren, die sie selbstbestimmt und in Kooperation mit anderen erleben und aufsuchen können. Dieser Workshop möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern didaktisches und technisches Knowhow für die Umsetzung eigener Augmented Reality Lernumgebungen vermitteln. Dazu wird zunächst die Gestaltung der für den Geschichtsunterricht einer 3. Klasse AHS Unterstufe konzipierten AR-Lernrallye vorgestellt. Im Anschluss wird die App Aurasma und die dazugehörige Online-Plattform <https://www.aurasma.com> vorgestellt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre ersten eigenen AR-Elemente produzieren.

Josef Buchner ist an der PH NÖ verantwortlich für Inverted/Flipped Classroom, Audio- und Videoproduktion sowie innovative Lehr- und Lernszenarien

57

Open Space www.edudays.at/openspace

Impulsvortrag 30

arsnova.click - spielbasierte Quiz-App fürs Klassenzimmer

Klaus Quibeldey-Cirkel, Prof. Dr. | Technische Hochschule Mittelhessen, THM

58

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Im Vergleich zur spielbasierten Quiz-App Kahoot! bietet arsnova.click nicht nur Multiple-Choice und die Umfrage als Frageformate an, sondern auch numerische Schätzfragen und Kurzantworten. Bis zu 26 Antwortoptionen sind möglich. Es können Bilder, Emojis, Videos und Formeln (TeX) in den Fragetext und sogar in die Antwortoptionen eingebunden werden. Zusätzlich gibt es eine Quelltext-Syntaxhervorhebung. Damit eignet sich arsnova.click besonders für MINT-Fächer. Die Quizfrage mit Antwortoptionen wird auch auf den Smartphones der Teilnehmenden angezeigt. arsnova.click kann als Add-in in PowerPoint integriert werden. Im Gegensatz zu Kahoot! werden keine personenbezogenen Daten auf dem Server gehalten, die Quizfragen verbleiben im Browser der Lehrperson. Diese innovative Implementierung erlaubt den rechtlich unbedenklichen Einsatz von arsnova.click an Schulen und Hochschulen in der Europäischen Union. arsnova.click steht als Online-Service und Open Source allen Lehrenden öffentlicher Bildungseinrichtungen zur freien Verfügung.

Klaus Quibeldey-Cirkel ist Professor für Informatik und Leiter des ARSnova-Projekts: arsnova.eu

59

Schulleitung365

Gerhard Uitz, BEd, MSc | Private NMS Zwettl

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die digitale Bildungsrevolution aus Sicht der Schulleitung. Die digitale Transformation ist kein Zukunftsszenario - wir erleben sie jetzt. Ein praxisorientierter Ansatz, wie Schulleiter/innen Schulmanagement Aufgaben mit Microsoft Office365 for Education digital umsetzen können.

Gerhard Uitz ist Schulleiter der Privaten NMS Zwettl, Microsoft Innovative Educator Expert (MIEE), Microsoft Showcase School, eEducation Austria Expert.Schule

Impulsvortrag 30

Lernziele mitbestimmen, dokumentieren und Zielerreichung evaluieren.

Andrea Ghoneim, Dr., Isabell Grundschober, BEd. und Tina Gruber-Mücke, Dr. | Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien, Donau-Universität Krems

60

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

E-Portfolio-Arbeit im Projekt ATS2020 (Assessment of Transversal Skills/Bewertung fächerübergreifender Fähigkeiten). Im von der Europäischen Kommission geförderten Projekt ATS2020 (<http://ats2020.eu>) wurde ein Lernmodell entwickelt, in dem Schüler/innen aktiv Verantwortung für ihre Lernziele und deren Erreichung übernehmen. Basis dafür ist ein innovatives Lernmodell, basierend auf dem „Assessment for Learning“-Ansatz. Lernziele und Erfolgsfaktoren für das Lernen werden dabei zwischen Lernenden und Lehrenden ausgehandelt, darauf folgt die gemeinsame Entwicklung von Lernstrategien. Für die Dokumentation des Lernens via E-Portfolio sind die Lernenden selbst verantwortlich. Formatives Feedback durch Mitschüler/innen (Peers) und die Lehrer/innen begleitet den E-Portfolio-Prozess, die Schüler/innen evaluieren ihre Leistung auch selbst.

Der Impulsvortrag gibt einen Einblick in die theoretischen Grundlagen und die E-Portfolio-Arbeit im Projekt ATS2020 und stellt E-Portfolios von Lehrer/innen unterschiedlicher Fächer vor, die als Lehrgrundlage und als Impulse für die E-Portfolios der Schüler/innen erarbeitet wurden. Das Lehr-Lern-Modell von ATS2020 ist nicht nur für die Projekt-Zielgruppe (10-15-jährige Lerner/innen) anwendbar, sondern eignet sich zur Begleitung von lebenslangem Lernen für alle Zielgruppen.

Andrea Ghoneim beschäftigt sich mit Social Media als Lern- und Kommunikationsräume, insbesondere mit E-Portfolios als Lernbegleitmedien. Sie unterrichtet u.a. Bildungstechnologie im Master-Lehrgang eEducation an der Donau-Universität Krems. Mahara-Seite: <http://www.mahara.at/user/andreaghoneim/index>

Tina Gruber-Mücke ist stellvertretende Leiterin des Departments für Interaktive Medien und Bildungstechnologien. Forschungsschwerpunkte: Kompetenzentwicklung, Bildungsbedarf und technologiegestütztes Lernen sowie Entrepreneurial Skills und Lebenslanges Lernen.

Isabell Grundschober arbeitet an EU-Projekten mit dem Schwerpunkt Validierung (VALERU, VINCE) mit. Forschungsschwerpunkte: Patterns, Lifelong Learning, Validierung, Tacit Knowledge. Blog: <http://imbstudent.donau-uni.ac.at/isabellgru/>

Workshop 90 + 45

Lehren und lernen mit mobilen Lernbegleitern: Erfolgreich starten – nachhaltig reüssieren

Edmund Huditz, Mag. | eEducation digi.komp12 Bundeslandeskoordinator Kärnten und Thomas Nárosy, BEd MBA MAS | tn-bildungsinnovation.com

Gemeinsame Österreichkoordination des KidZ-Projekts von Herbst 2013 bis Herbst 2016

62

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Hunderte von Klassen haben den Anfang mit Tablets und Handys bereits gemeistert – zehntausende werden in den nächsten Jahren folgen. Allem Anfang wohnt ein Zauber inne. Aber jedem Anfang folgen die Mühen der Gebirge und dann der Ebene ... Die Orientierungshilfe „Lehren und Lernen mit Tablets: Die ersten 100 Tage in der Klasse“ <https://goo.gl/H3zpP1> wurde 2015 im Rahmen eines Workshops des KidZ-Projekts in der Art eines VPH-Schummelzettels erstentwickelt. Dieser Workshop möchte *engagierte* Teilnehmer/innen der EDU|days gewinnen, gemeinsam in dreimal 45 Minuten a) diesen zu aktualisieren und b) für einen weiteren Schummelzettel alles Wesentliche fürs nachhaltige Dranbleiben zu sammeln und verdichten. Im Anschluss an die EDU|days wird das Wissen als VPH-Schummelzettel weitereditiert und publiziert.

Thomas Nárosy: selbstständiger Berater, Projektmanager, Vortragender & Moderator; Schwerpunkt Bildungsinnovation "digital-inklusiv". Langjähriger Projektleiter und Berater u.a. für das Bildungsministerium und die PH Burgenland, aktuell für das Kultusministerium Baden-Württemberg. Mehr: <https://tn-bildungsinnovation.com>

Edmund Huditz: eEducation Austria Bundeslandeskoordinator, Leiter der ARGE eEducation Kärnten, Mobile Learning Bundeslandeskoordinator, Mitarbeiter der PH Kärnten und Lehrer am Peraugymnasium Villach.

Impulsvortrag 30

Klassisches Schulbuch meets MeBook

Sabine Mader, MSc | Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

64

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Die Diskussion für oder gegen das klassische, gedruckte Schulbuch oder das elektronische Schulbuch wird im schulischen Kontext intensiv geführt und stellt Lehrpersonen bei der Gestaltung von Unterricht vor neue Herausforderungen. Auf der Basis einer Analyse der Funktionen und Vorteile des klassischen, gedruckten Schulbuches und den geforderten Aufgaben und Potenzialen von elektronischen Schulbüchern, wurde ein Prototyp für ein digitales Schulbuch für den Einsatz im Mathematikunterricht in der Mittelschule entwickelt. Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einfachen Autorenwerkzeugs kennen und anwenden und machen Sie sich selbst ein Bild darüber, ob ein elektronisches Mathematikbuch ein klassisches, gedrucktes Werk ersetzen könnte.

Sabine Mader beschäftigt sich seit vielen Jahren im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit mit dem Thema Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien und deren Mehrwert im Unterricht.

Impulsvortrag 30

(Recht)Schreiben im digitalen Raum

Sonja Gabriel, Mag. Dr. MA MA und Konstanze Edtstadler, Dr. | KPH Wien/Krems

65

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Der Beitrag möchte ausgehend von aktuellen Ansätzen der Rechtschreibdidaktik aufzeigen, welche Kriterien erfüllt sein sollen, damit die Lernendenmotivation langfristig aufrechterhalten wird. Dazu werden ausgewählte digitale Tools und Online-Lernumgebungen analysiert. Ziel ist aufzuzeigen, welche Aspekte der Motivation vorhanden sind und/oder fehlen, wie Lehrer/innen fehlende Motivationsaspekte ausgleichen können, um so den Rechtschreibunterricht ressourcenschonend optimal medial zu gestalten. Schließlich wird anhand der Plattform IDERBlog (Erasmus+ Projekt) ein good practice Beispiel vorgestellt, das eine aus derzeitigem Forschungsstand optimale Verbindung von rechtschreibdidaktischen und motivationalen Aspekten bietet.

Seit September 2016 ist Konstanze Edtstadler an der PH Steiermark tätig. Sie hat ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung im Bereich Schriftspracherwerb, Sprachbewusstheit, Orthographie und DaZ.

Sonja Gabriel ist Institutsleiterin des Instituts Forschung & Entwicklung an der KPH Wien/Krems. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen vor allem im Bereich Lehren und Lernen mit digitalen Medien mit besonderem Bezug auf Digital Game Based Learning.

Impulsvortrag 30

Transparente Leistungsdokumentation in der NMS mit Moodle - ein Projekt- und Erfahrungsbericht

Wolfgang Prieschl, MSc | Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

66

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Das Projekt möchte eine technisch einfache Möglichkeit aufzeigen, wie Leistungen für Schüler/innen und Eltern transparent in Moodle dokumentiert werden können. Die Aufzeichnungen dienen dann als Grundlage für eine kompetenz- und lernzielorientierte Beurteilung. Gestartet wurde das Projekt im Schuljahr 2014/15 als Kooperation der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz mit der Education Group und zehn Pilotklassen. Der Beitrag stellt das im Schuljahr 2014/15 gestartete Projekt kurz vor, berichtet aber in erster Linie über die gemachten Erfahrungen und notwendigen Anpassungen und Voraussetzungen zum erfolgreichen Einsatz im Unterricht.

Wolfgang Prieschl: Institut für Medienpädagogik und Bildungstechnologie (Schwerpunkt E-Learning) und Lehrer an der NMS Aigen-Schlögl (Deutsch, Informatik, E-Learning-Beauftragter)

Workshop 75

Einstieg in die Robotik

Alois Bachinger, MAS | Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

67

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Mit Asylwerber/innen erprobt, mit Studierenden an der Hochschule durchgeführt und mit Schüler/innen spielerisch erkundet: Robotik in einer sehr elementaren Form. Von einem spielerischen Einstieg mit Bee-Bot, über die Programmiersprache LOGO, hin zum virtuellen PC-Spiel – das sind unsere Wege, um zielgerichtet bei EV3 von Lego Mindstorm zu landen. Dort können Schüler/innen erste Versuche im Bereich „Messen, Steuern und Regeln“ erproben.

Gehen Sie mit auf diesem didaktischen Weg im Workshop – max. 24 Teilnehmer (2 Personen arbeiten mit einem Roboter).

Alois Bachinger ist seit 30 Jahren im Bereich der Softwareproduktion und des Einsatzes des PCs im Unterricht tätig. Schwerpunkte: Mathematik, 3D-Geometrie (Virtual Reality) und auf Problemlösestrategien mittels Coding in der Primarstufe.

Workshop 75 PC Lab

Office 365 - mehr als nur Word, PowerPoint und Excel

Kurt Söser, Mag. | HAK Steyr

68

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Office 365 ist eine sehr mächtige Online-Plattform, die Microsoft in Education für jede Bildungsinstitution kostenlos zur Verfügung stellt. Dabei ist Office 365 viel, viel mehr als nur Word, PowerPoint und Excel, sondern bietet einen Mail-Server, SharePoint-Funktionalität, Cloud-Speicher und vieles mehr an. Mit den neuesten Apps wie Microsoft Classroom und OneNote Class Notebooks ist die Organisation in der Schule für jeden einzelnen ein Kinderspiel. In diesem Workshop sollen ein paar Tools der Office 365-Umgebung vorgestellt werden und mögliche Einsatzszenarien in der Schule präsentiert werden. Der Fokus liegt weniger auf technischen Details, sondern auf konkreten Möglichkeiten innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

Kurt Söser ist Teacherpreneur, Microsoft Innovative Educator Fellow, Office 365 – Geek

Impulsvortrag 30

www.scook.at: mit dem digitalen Schulbuch von VERITAS im Unterricht arbeiten

Karl Hofbauer, Mag. | VERITAS Verlags- und Handelsges.m.b.H. & Co. OG

69

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Mit www.scook.at bietet Österreichs größter Schulbuchverlag VERITAS seine bewährten Schulbücher auch als E-Books an, verwendbar auf allen Geräten und Betriebssystemen, editierbar und individualisierbar. Die verfügbaren Materialien von VERITAS (für Lehrer/innen und Schüler/innen) können durch eigene Materialien und Links seitengenau am E-Book ergänzt werden (500 MB Speicherplatz pro User). Im Magazinbereich "Weiterwissen" befinden sich hilfreiche Artikel für Lehrer/innen und Schüler/innen mit weiterführenden Links, Literaturtipps und Downloads. Mit Schulbeginn 2017 wird scook in einer noch umfangreicheren Version zur Verfügung stehen. Im Vortrag werden die Angebote und Funktionen von scook konkret vorgezeigt und erläutert, sowohl anhand vorbereiteter Folien als auch im Live-Betrieb in einem Browser.

Karl Hofbauer hat in Graz das Lehramt für Englisch, Deutsch und Deutsch als Fremdsprache studiert, einige Jahre an Schulen und an der Uni Graz unterrichtet und ist seit 2009 Innovations- und Projektmanager bei VERITAS. Neben www.scook.at betreut er auch das VERITAS-Portal www.deutschstunde.at.

Video

Frisst die digitale Revolution unsere Kinder? Medienbildung in der Schule

Hans-J. Ulbrich, Dr. | Autor und Regisseur

70

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

These: die Schule ist obsolet, weil sie nicht mehr das Monopol des Lernortes innehat. Vertreten wird das von Menschen, die selbst alle für das System Schule eine hervorragende Medienbildungs-Arbeit leisten. Antithese: sehr wohl kann Schule der digitalen Revolution standhalten! Es werden hervorragende Medienprojekte gezeigt, Schulen die eine aktive und erfolgreiche Medienbildung praktizieren, Medienzentren und Einrichtungen der Lehrerbildung in interessanten Interviews und eindrucksvollen Bildern vorgestellt. Synthese: Schule kann überleben, wenn ...

Hans-J. Ulbrich ist Soziologe und Medienpädagoge, freiberuflicher Dokumentarfilmer, Leiter eines großen dreijährigen Schulversuchs mit 16 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern: "Auf dem Weg zur Medienschule". Lehrtätigkeit an deutschen Universitäten und Hochschulen. Medienpädagogische Publikationen im Kopäd Verlag München.

ThinkSpatial! – eine WebGIS-Anwendung für den Unterricht im 21. Jahrhundert

Thomas Schauppenlehner, DI Dr. | BOKU und Sonja Gabriel, Mag. Dr. MA MA | KPH Wien/Krems

71

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Dieser Beitrag möchte anhand einiger ausgewählter Beispiele aufzeigen, wie die App ThinkSpatial!, die im Rahmen eines Sparkling Science-Projekts gemeinsam mit Lehrpersonen und Jugendlichen entwickelt wird, jene Mängel ausgleichen möchte, die auf dem Markt verfügbare WebGIS-Systeme in Bezug auf ihre Unterrichtseignung aufweisen. Es wird gezeigt, wie die App in unterschiedliche Unterrichtsgegenstände eingebunden werden kann und vor allem, wie stark auch fächerübergreifender Unterricht und Themen, die Fächer übergeordnet sind (wie z. B. Verkehrssicherheit auf dem Schulweg) mit Schüler/innen aller Altersstufen und Schultypen ohne großen technischen Aufwand bearbeitet werden können.

Thomas Schauppenlehner arbeitet an der BOKU im Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung. Er hat bereits an zahlreichen Projekten, die sich mit Raumverhalten verschiedener Personengruppen befassen, mitgearbeitet. Sonja Gabriel ist Institutsleiterin des Instituts Forschung & Entwicklung an der KPH Wien/Krems. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen vor allem im Bereich Lehren und Lernen mit digitalen Medien mit besonderem Bezug auf Digital Game Based Learning.

Impulsvortrag 30

Online-Reflexion mittels Weblogs zur Unterstützung von Professionalisierungsprozessen bei Lehrpersonen

Alexandra Totter | Zentrum für Schulentwicklung, Pädagogische Hochschule Zürich

72

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Ausgehend von Ansätzen, die die gegenwärtige Diskussion der Professionalisierung von Lehrpersonen bestimmen, zeigt sich, dass Reflexion eine Voraussetzung für die Ausbildung von Professionalität und der damit verbundenen Handlungspraxis darstellt. Aus professionstheoretischer Sicht gilt Reflexion als ein Schlüsselbegriff, um Handlungsrouniten problemorientiert zu begegnen. Durch die rasche Entwicklung von digitalen Medien und Tools ist es mittlerweile möglich, bisherige mündliche und schriftliche Formen der Reflexion um Online-Reflexion zu erweitern. Online-Reflexion versteht sich als eine multimediale, interaktive und partizipative Form der Reflexion, welche durch Web 2.0 Dienste, wie z. B. Weblogs, Facebook oder Twitter unterstützt wird. In diesem Beitrag soll gezeigt werden, welches Potential Online-Reflexion mittels Weblogs hat, um Professionalisierungsprozesse von Lehrpersonen zu unterstützen. Anhand einer qualitativen Inhaltsanalyse von Blogbeiträgen wird untersucht, welche Belastungen angehende Lehrpersonen schildern, welche Formen der Online-Reflexion zum Einsatz kommen und welche Copingstrategien entwickelt werden. Der Beitrag endet mit einer Diskussion zu Chancen und Grenzen der mediengestützten Reflexionsarbeit als pädagogisches Handlungsfeld.

Alexandra Totter ist Dozentin am Zentrum für Schulentwicklung der Pädagogischen Hochschule Zürich. Sie forscht und lehrt zum Einsatz neuer Medien und Tools im Hochschulbereich und der berufspraktischen Ausbildung von Lehrpersonen. Weiter entwickelt sie Ansätze und Methoden zur wissenschaftlichen Evaluation von Bildungsmedien, Lehrmitteln und Schulentwicklungsprojekten.

Impulsvortrag 30

eduFLOW – strukturierte Kommunikation zwischen Schule, Schüler/innen und Eltern

Peter Zugmann, Mag. | Quarto Software GmbH

73

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

Mit einfach zu erstellenden, elektronischen Formularen können Schuladministration und Lehrer/innen mit Schüler/innen und Erziehungsberechtigten zu unterschiedlichsten Themen kommunizieren, wie z.B. Anmeldung zu Schulveranstaltungen, Planung von Wahlpflichtgegenständen, Materialkostenplanung oder Elternverein. Rückmeldungen inklusive Konsolidierung der Antworten dauern nun wenige Stunden statt mehrere Tage, das Ausdrucken von vielen tausenden Papierseiten pro Jahr entfällt. eduFLOW ist auch für die strukturierte Kommunikation zwischen Landesschulrat und Schulen bestens geeignet. Der Vortrag konzentriert sich auf die Vorteile von eduFLOW im Schulalltag anhand praktischer Beispiele.

Peter Zugmann ist Geschäftsführer Quarto Software GmbH, Software-Entwicklung und IT-Consulting, unter anderem seit 10 Jahren im Bildungsbereich mit z.B. edu.card, eduFLOW und diversen IT-Konzepten.

Virtual Session <http://link.ph-noe.ac.at/vs1>

Inklusion und neue Medien (Unterrichtskonzept "Ivi-Education")

Marcus von Amsberg | Julius-Leber-Schule (Stadtteilschule Hamburg) und Gründer von Ivi-Education e.K.

74

Evaluierung



link.ph-noe.ac.at/eval

In diesem Vortrag lernen Sie ein inklusives Unterrichtskonzept (Ivi-Education) kennen, das analoge und digitale Elemente gleichberechtigt verbindet und für Lehrer und Lehrerinnen auch mit sehr wenig technischem Vorwissen leicht einsetzbar ist. Herzstück des Konzeptes sind Lernvideos, die z.B. mit der Methode des Flipped Classroom eingesetzt werden können. Alle Lernvideos werden von Lehrern erstellt, sind einheitlich aufgebaut und versuchen komplexe Lerninhalte didaktisch reduziert für Schüler und Schülerinnen verständlich zu machen. Außerdem gibt es gezielt auf die Lernvideos abgestimmte Lern-Apps, Arbeitsblätter und Vorschläge für kreative, multimediale Aufgabenstellungen, die in Klassen eingesetzt werden können, denen Tablets im Unterricht zur Verfügung stehen. Mehr Informationen finden Sie unter ivi-education.de

Marcus von Amsberg ist Lehrer für die Fächer Deutsch, Biologie und Psychologie an der größten Stadtteilschule Hamburgs und Gründer von Ivi-Education e.K.. Zusätzlich Teilgeber von Fortbildungen am Landesinstitut für Lehrerfortbildung in Hamburg. Dort verantwortlich für Schulungen im Bereich EduPort (Datenschutzcloud für alle Hamburger Schulen)

Virtual Session <http://link.ph-noe.ac.at/vs2>

Entdecke die digitalen Lernszenarien von Ö1 macht Schule!

Alicia Bankhofer, BA BEd | PH Wien

75

Evaluierung



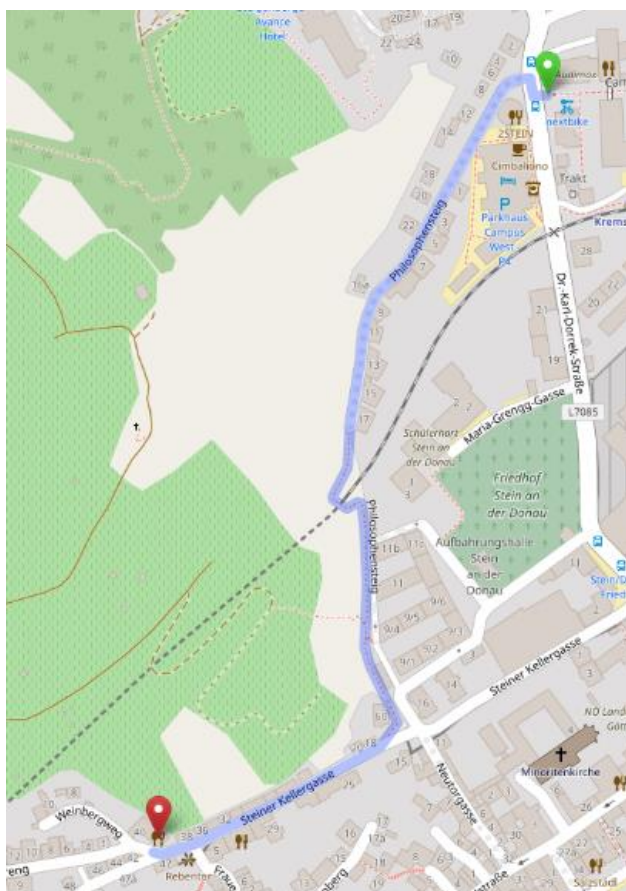
link.ph-noe.ac.at/eval

Die digitalisierte Gesellschaft verändert nahezu alle Lebensbereiche. Auch für die Bildung bringt es Neues: Der Einsatz von multimedialen Unterrichtstools und -technologien trägt maßgeblich und nachhaltig zur Innovation beim Lehren und Lernen bei. Der Radiosender Ö1 bietet sich als kompetenter Partner und wertvoller Impulsgeber für das Lernen im digitalen Zeitalter. Das Projekt Ö1 macht Schule verbindet ausgewählte Radiosendungen vom österreichischen Sender mit begleitenden Materialien, Links, Toolvorschlägen und Tipps für schüler- und schülerinnenzentrierte Lernszenarien. In dieser Präsentation wird das Konzept Ö1 macht Schule vorgestellt und gezeigt, wie die Nutzung des Ressourcenpakets eine Bereicherung für die Unterrichtspraxis darstellt und zur Unterstützung des Lernens im 21. Jahrhundert dient.

Alicia Bankhofer ist Native Speaker Teacher (CLIL) und unterrichtet Englisch und Angewandte Informatik an der RG/ORG Anton-Krieger-Gasse in Wien, wo sie auch eLearning/eLSA-Koodinatorin für die Sekundarstufe 1 ist.

Abendprogramm Mittwoch, 5. 4. 2017

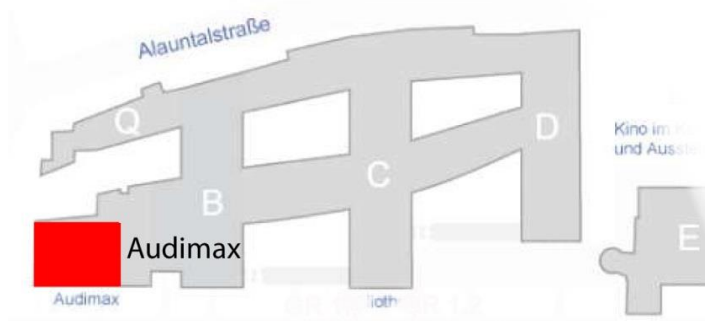
Ab 19:00 Nachbetrachtung des Erlebten und Vorbereitung auf das Kommende beim Besuch des Heurigen Mayer-Resch. Sie erreichen diesen zu Fuß über den Philosophensteig von der Donau-Universität in 10 Minuten. Damit der Hunger und Durst rasch gestillt werden kann, werden kalte gemischte Fleisch- und Käseplatten eingestellt (Kosten für Jause, 2 Gebäck und Getränke am Tisch pro Person 11,40 EUR)! Zusätzliche Bestellungen werden gesondert verrechnet. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, beim Tagungs-Check-in an der Donau-Uni bekanntzugeben, ob Sie am Abendprogramm teilnehmen werden.



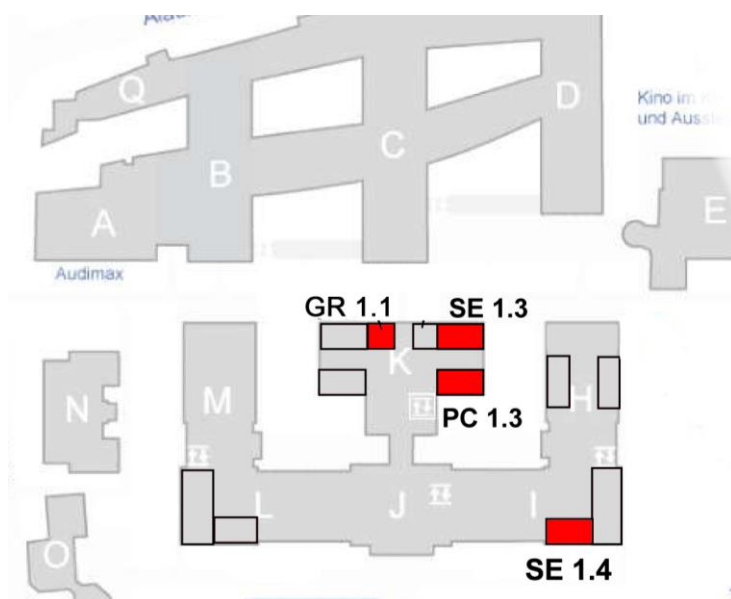
Weingut Mayer Resch
Steiner Kellergasse 40
A-3500 Krems/Stein
www.weinbau-resch.at



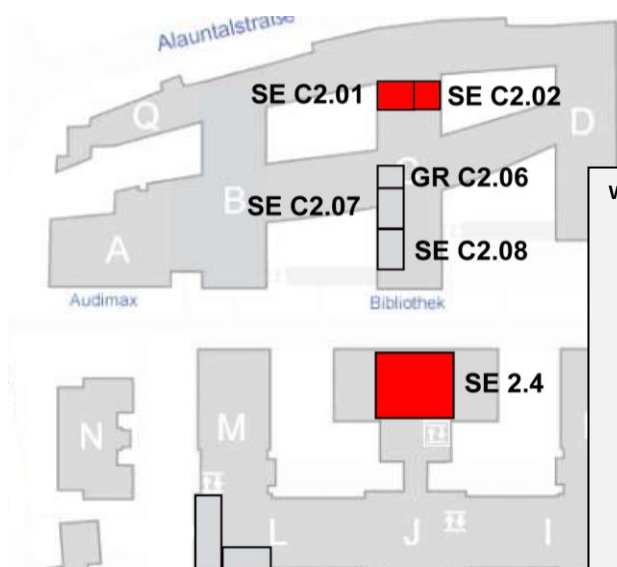
Raumplan:



Erdgeschoß, Neubau



1. Obergeschoß



2. Obergeschoß

Der Seminarraum 3.2 befindet sich im 3. Obergeschoß, Altbau

WLAN

1. Aktivieren Sie Ihre drahtlose Netzwerkverbindung bzw. stecken Sie Ihre Wlan Karte in das Notebook.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Taskleistensymbol Ihrer drahtlosen Netzwerkverbindung und wählen Sie **„Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen“** aus.
3. Nun wählen Sie im erscheinenden Fenster **„DUKAirnet“** aus und klicken Sie auf **„Verbinden“**. Im nächsten Fenster klicken Sie auf **„Trotzdem Verbinden“**.
4. Öffnen Sie irgendeine Internetseite in Ihrem Webbrowser (Internet Explorer empfohlen) und Sie werden automatisch zur Anmeldeseite des DUK WirelessLan umgeleitet. Hier müssen Sie nun Ihre Benutzerdaten (wlan-edudays | krems) eingeben, um Zugriff zum Netzwerk zu erhalten.
5. Nachdem Ihre Daten verifiziert wurden, gelangen Sie automatisch zur vorher angewählten Internetseite und Sie haben ab nun normalen Zugriff zum Netzwerk.

Mozilla Firefox: Wenn Sie die Fehlermeldung "Datenübertragung unterbrochen" erhalten, müssen Sie unter "Extras -> Einstellungen -> Erweitert -> Verschlüsselung -> Validierung" das Häkchen bei "Das Online Zertifikatstatus Protokoll (OCSP) verwenden ..." entfernen und Firefox neu starten.